



Stabsstelle Bildungsinnovationen
und Hochschuldidaktik (Hrsg.)

Lehren an der Universität Paderborn

Band II: Arbeitsbuch

Informiere Dich über die
Hochschuldidaktik UPB!



Inhalt

Kurze Einführung ins Arbeitsbuch 4

Reflexionsblatt: Lernziele (vgl. Handbuch Kapitel 1.2)..... 5

Arbeitsblatt: Lernziele formulieren (vgl. Handbuch Kapitel 1.2 und 1.3)..... 6

Arbeitsblatt: Kompetenzen und Prüfungsformen (vgl. Handbuch Kapitel 2.1)..... 7

Checkliste: Prüfungsgestaltung (vgl. Handbuch Kapitel 2.2 und 2.3) 9

Planungsmaske: Zwischen-Assessments planen (vgl. Handbuch Kapitel 2.3)..... 11

Planungsmaske: Semesterplanung (vgl. Handbuch Kapitel 3) 13

Reflexionsblatt: Meine Rollen als Lehrperson (vgl. Handbuch Kapitel 3.1)..... 14

Reflexionsblatt: Einstieg in eine Lehrveranstaltung planen (vgl. Handbuch Kapitel 3.2)..... 16

Planungsmaske: Lehrveranstaltungsplanung (vgl. Handbuch Kapitel 3.2)..... 17

Reflexionsblatt: Mediennutzung und digitale Tools (vgl. Handbuch Kapitel 3.3) 19

Planungsmaske: Flipped Classroom (vgl. Handbuch Kapitel 3.3) 20

Checkliste: Peer-Feedback (vgl. Handbuch Kapitel 3.4)..... 22

Checkliste: Der physische Lehrveranstaltungsraum (vgl. Handbuch Kapitel 3.7) 23

Reflexionsblatt Weiterbildungsbedarfe
(vgl. Handbuch „Lehrbezogene Ressourcen an der Universität Paderborn“)..... 24

Literatur 25

Herausgeber
Universität Paderborn
Stabsstelle Bildungsinnovationen
und Hochschuldidaktik
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
Deutschland

Autorin
Amanda Fiege

Mitautorinnen
Iris Neiske
Judith Osthushenrich
Dr. Katharina Schardt
Ulrike Trier
Dr. Nerea Vöing

Gestaltung
seideldesign.net
Version 1.0

Kurze Einführung ins Arbeitsbuch

Dieses Arbeitsbuch ergänzt das Handbuch „Lehren an der Universität Paderborn“ und lädt Sie dazu ein, Ihre eigenen Ideen, Erfahrungen und Ziele in die Entwicklung Ihrer Lehre einzubringen. Es bietet Ihnen Raum, die im Handbuch vorgestellten Konzepte praktisch zu erproben, zu vertiefen und im Hinblick auf Ihre persönliche Lehrpraxis zu reflektieren.

Lehre entfaltet ihre Wirkung insbesondere dann, wenn sie flexibel gestaltet, ausprobiert und weiterentwickelt wird. Das Arbeitsbuch soll Sie dabei unterstützen, Ihre Lehrveranstaltungen systematisch zu planen und bewusste Entscheidungen für Lernziele, Prüfungsformen und Lehr- sowie Lernaktivitäten zu treffen. Die enthaltenen Arbeitsblätter, Reflexionsanlässe und Fragen regen Sie an, Ihre Überlegungen dabei zu dokumentieren.

Sie können das Arbeitsbuch sowohl begleitend zur Lektüre des Handbuchs als auch unabhängig davon

nutzen – etwa im Rahmen von Workshops, kollegialen Austauschrunden oder zur eigenen Vorbereitung auf eine neue Lehrveranstaltung. Ziel ist es, Ihnen ein flexibles Instrument an die Hand zu geben, das praxisnah unterstützt, eigene Ideen auszuprobieren und die kontinuierliche Weiterentwicklung Ihrer Lehrkompetenzen zu fördern.

Ob Sie zum ersten Mal an der Universität lehren oder bereits Erfahrung mitbringen – das Arbeitsbuch soll Sie stärken, Ihre Lehre bewusst, reflektiert und studierendenzentriert zu gestalten. Wir laden Sie ein, die Übungen offen anzugehen, Neues auszuprobieren und Ihre Erkenntnisse mit Kolleginnen und Kollegen zu teilen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Arbeiten, Ausprobieren und Weiterdenken!

Ihr Team der Stabsstelle Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik

► vgl. Handbuch Kapitel 1.2

Reflexionsblatt: Lernziele

» Recherchieren Sie, z.B. im Campus Management System PAUL, in welchen Studiengängen und Modulen die von Ihnen angebotenen Lehrveranstaltungen gewählt werden können.

Welche Teilnahmevoraussetzungen werden genannt?	
Welche Lernziele werden erwähnt?	
Inwiefern entsprechen oder widersprechen sich die dort angegeben Vorgaben zu Prüfungsformaten und/oder Lehr-/Sozialform?	
Falls es Widersprüche gibt: Wie gehe ich mit diesen um?	

► vgl. Handbuch Kapitel 2.3

Arbeitsblatt: Lernziele formulieren



Die Methode „Siebe der Reduktion“ (Lehner, 2012) kann dabei helfen große Stoffmengen zu strukturieren und zu erkennen, welche Inhalte tatsächliche Relevanz für das Thema Ihrer Lehrveranstaltung haben.

- Tragen Sie in das große Quadrat alle Themen ein, die Sie in Ihrer Lehrveranstaltung planen zu behandeln.
- In das mittelgroße Quadrat übertragen Sie alle Themen, die Sie in einem Vortrag von 60 Minuten über das gleiche Thema erwähnen würden.
- In das kleine Quadrat übertragen Sie solche Themen(-anteile), die auch in einem Kurzvortrag von 15 Minuten noch Erwähnung finden würden.

Meine Lehrveranstaltung trägt den Titel:

The diagram consists of two concentric squares. The outer square is labeled 'A' and the inner square is labeled 'B'. The area between the two squares is shaded gray, representing the region where the two sets overlap.

► vgl. Handbuch Kapitel 2.2 und 2.3

Arbeitsblatt: Prüfungsgestaltung



Die folgende Checkliste hilft Ihnen dabei, Ihre Prüfung zu planen.

- ☐ Das Modulhandbuch des Moduls, in dem meine Lehrveranstaltung angeboten wird, liegt mir vor.

(Achtung: Es kann vorkommen, dass Ihre Lehrveranstaltung in mehr als einem Modul angeboten wird. Ob das der Fall ist, entnehmen Sie PAUL: Klicken Sie auf Ihre Lehrveranstaltung und scrollen Sie nach unten. Dort finden Sie die Ansicht „Enthalten in Modulen“ und damit eine Auflistung aller Module, in denen Ihre Lehrveranstaltung angeboten wird.)

[illegible]

- ☐ Für die Prüfungsleistung sind folgende Prüfungsformen vorgesehen:

[illegible]

- ☐ Welche Funktion hat die Prüfung?

[illegible]

- ☐ Folgende Kompetenzen bzw. Learning Outcomes sind im Modulhandbuch aufgeführt:

This image shows a full page of primary-ruled notebook paper. It features ten sets of horizontal lines across the page. Each set consists of three lines: a solid top line, a dashed middle line, and a dotted bottom line. The lines are evenly spaced and extend from the left margin to the right edge of the page. There are no margins or other markings present.

☐ Welche Kompetenzen davon sollen geprüft werden?

☐ Ich habe für meine Lehrveranstaltung folgende Groblernziele verfasst:

☐ Ich habe mich daherentschieden,diesePrüfungsform zu nutzen (oft ist diese vorgegeben):

☐ Die Studierenden führen folgende Lernhandlungen während des Semesters durch, die sie gezielt auf diese Prüfungsform vorbereiten:

☐ Ist sichergestellt, dass die Testgütekriterien erfüllt werden?

☐ Wie erhalten die Studierenden nach abgeschlossener Prüfung Rückmeldung über ihre Leistung?

► vgl. Handbuch Kapitel 2.3

Planungsmaske: Zwischen-Assessments planen

» Diese Planungsmaske hilft Ihnen bei der Planung von Assessments im Laufe des Semesters. Überlegen Sie: Zu welchen Zeitpunkten möchten Sie ein formatives Assessment durchführen? Mit welchem Ziel? Diese Fragen eignen sich für verschiedene Anlässe:

Fragetyp	Vorschläge für Fragen	Eigene Fragen	Mögliches Format	Zeitpunkt
Verständnisfragen	■ Was sind die wichtigsten Punkte aus der heutigen Sitzung? ■ Können Sie das Thema mit eigenen Worten zusammenfassen? ■ Was ist der Unterschied zwischen ... und ...? ■ Welche Beispiele fallen Ihnen zum aktuellen Thema ein?			
Diagnosefragen	■ Welche Aspekte haben Sie noch nicht ganz verstanden? ■ Gibt es etwas, das Ihnen an dieser Stelle noch unklar ist? ■ Wo sind Sie beim Bearbeiten der Aufgabe ins Stocken geraten?		z.B. Rückmeldung über Audience Response System wie PINGO	
Reflexionsfragen	■ Was haben Sie heute dazugelernt? ■ Was haben Sie besonders interessant gefunden? ■ Welche Frage würden Sie Ihren Kommiliton*innen zu diesem Thema stellen? ■ Wie schätzen Sie Ihren Lernfortschritt ein?		z.B. Lerntagebuch	
Transferfragen	■ Können Sie Parallelen zu anderen Themen oder Fächern herstellen? ■ Wie passt das neue Wissen zu Ihrem bisherigen Kenntnisstand? ■ Wo könnten Sie das Gelernte außerhalb dieses Kurses anwenden?			

► vgl. Handbuch Kapitel 3

Arbeitsblatt: Semesterplanung

» Die folgende Tabelle ist ein Vorschlag für eine Semesterplanung. Passen Sie diese für Ihre Lehrveranstaltung an.

Titel der Lehrveranstaltung:
Name der Lehrperson:
Wochentag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung:
Raum:

- die Daten für Sitzungen eintragen (beachten Sie auch Feiertage und sonstige vorlesungsfreie Zeiten!),
- die Lernziele der Sitzung spezifizieren,
- festhalten welche Lernaktivitäten die Studierenden in Vorbereitung auf die Sitzung erledigen sollen (Texte, Aufgaben, Recherchen) und
- notieren, wann Fristen für die Prüfungsleistung/Teile der Prüfungsleistung gesetzt sind.

Semester- woche	Datum	Lernziele	vorbereitende Lernaktivitäten (Texte, Aufgaben)	Leistung
01				
02				
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				
10				
11				
12				
13				

► vgl. Handbuch Kapitel 3.1

Reflexionsblatt: Meine Rollen als Lehrperson

» Die folgende Tabelle soll dazu anregen sich der eigenen, verschiedenen Rollen als Lehrperson bewusst zu werden und auch bewusst Entscheidungen über das Wahrnehmen oder Nicht-Wahrnehmen dieser Rollen zu entscheiden.

In dieser Lehrsituation ...	... übernehme ich diese Rolle:	Meine Haupt- aufgaben in dieser Rolle sind:	Das bedeutet für meine Studierenden:	Für mich bedeutet das:
Lehrvortrag	Inhaltsexperte/ Inhaltsexpertin	...		

Welche Erwartungen haben die Studierenden an mich? In welcher Rolle sehen mich die Studierenden vermutlich primär?

.....

.....

.....

Diese Rückschlüsse ziehe ich für die Gestaltung meiner Lehre aus diesen Überlegungen:

.....

.....

.....

Ergeben sich Konflikte aus diesen verschiedenen Rollen und Aufgaben?

.....

.....

.....

Basierende auf diesen Überlegungen möchte ich in Zukunft an folgenden Punkten arbeiten:

.....

.....

.....

► vgl. Handbuch Kapitel 3.2

Reflexionsblatt: Einstieg in eine Lehrveranstaltung planen



Die Anfangssituation einer Lehrveranstaltung ist häufig sowohl bei Lehrenden als auch bei Lernenden von Anspannung und Unsicherheiten geprägt. Nutzen Sie diesen Bogen, um den Einstieg in Ihre Lehrveranstaltung zu planen und reflektieren.

Ich denke, dass meine Studierenden mit diesen Erwartungen/Sorgen/Unsicherheiten in meine Lehrveranstaltung kommen:

Ich nehme der Anfangssituation meiner Lehrveranstaltung die Anspannung (sowohl auf der Beziehungs- als auch auf der Inhaltsebene), indem ich ...

Diese Erwartungen/Sorgen/Unsicherheiten bringe ich selbst mit:

► vgl. Handbuch Kapitel 3.2

Planungsmaske: Lehrveranstaltungsplanung



Füllen Sie diese Tabelle für eine Sitzung Ihrer Lehrveranstaltung aus.

Datum der Sitzung:

Phase	Zeit	(Lern-)Ziel	Inhalt	Methoden	Medien/ Materialien	Reflexion/ persönliche Anmerkungen
A Ankommen	09:00– 09:10	...				
V Vorwissen erheben						
I Informieren						
V Verarbeiten						
A Auswerten						

► vgl. Handbuch Kapitel 3.2

Reflexionsblatt: Didaktische Methoden



Wenn Sie eine neue didaktische Methode kennengelernt haben, tragen Sie sie in diese Tabelle ein. Auf diese Weise können Sie in der Zukunft auf die Methode und Ihre Gedanken dazu zurückgreifen.

[illegible]

► vgl. Handbuch Kapitel 3.3

Reflexionsblatt: Mediennutzung und digitale Tools

Mit welchem Ziel setze ich die Lernplattform Moodle/PANDA ein?

Zur Unterstützung welches Lernziels und/oder welcher Lernaktivität ist der Einsatz eines digitalen Tools sinnvoll?

[illegible]

► vgl. Handbuch Kapitel 3.4

Checkliste: Peer-Feedback

Füllen Sie diese Tabelle für eine Sitzung Ihrer Lehrveranstaltung aus.

[illegible]

► vgl. Handbuch Kapitel 3.7

Checkliste: Der physische Lehrveranstaltungsraum



Bei der Gestaltung des physischen Lernraums hilft Ihnen die folgende Checkliste.

So viele Teilnehmende erwarte ich in meiner Lehrveranstaltung:	
Der mir zugewiesene Raum ist mit frei bewegbaren Stühlen und Tischen ausgestattet.	☐ Ja ☐ Nein
Diese Medien sind im Raum vorhanden und durch mich nutzbar:	
Folgendes Material/folgende Technik benötige ich für meine Lehrveranstaltung:	
Nötige Technik/Material kann ich hier leihen/bekommen.	
Ich habe meine Studierenden rechtzeitig im Vorfeld darüber informiert, welche Materialien mitgebracht werden müssen.	☐ Ja ☐ Nein

► vgl. Handbuch „Lehrbezogene Ressourcen an der Universität Paderborn“

Reflexionsblatt: Weiterbildungsbedarfe



Folgende Tabelle kann Ihnen bei der Reflexion Ihrer Weiterbildungsbedarfe helfen.

[illegible]

Literatur

Lehner, M. (2012). Didaktische Reduktion. (2. Aufl.). Haupt Verlag